



NAIS

Neues Altern in der Stadt Bruchsal

Projektbeginn: 2005 – offener Entwicklungsprozess

Hintergrund

Die Gewährleistung einer möglichst hohen Lebensqualität für Seniorinnen und Senioren durch die Neuausrichtung der kommunalen Seniorenpolitik ist vor dem Hintergrund des demographischen Wandels eine zentrale Herausforderung aber auch eine zentrale Gestaltungschance für die Kommunen.

Vor diesem Hintergrund besteht unter anderem die Notwendigkeit bedarfsgerechte Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention zu erarbeiten.

Dabei sind grundsätzlich alle Bevölkerungsgruppen zu berücksichtigen. Allerdings bedarf es vor allem für sozial benachteiligte Bürgerinnen und Bürger einer Ausweitung des Angebotspektrums.

Zielstellung und Zielgruppe

Ziel ist es, die soziale Teilhabe und Lebensqualität des Einzelnen zu verbessern, Gemeinschaft zu stärken, in der Umsetzung ältere Menschen an entsprechenden Planungsprozessen aktiv zu beteiligen.

Das Altersleitbild „Bruchsal – eine innovative Stadt mit Wirtschaftskraft, in der sich Alt und Jung wohlfühlen und füreinander da sind, ist Ergebnis des partizipativen Prozesses des Bruchsaler Initiativkreises.

Inhalt und Methode/Vorgehensweise

Der komplette Prozess mit seinen Ideen und Ergebnissen ist und wird in einem durchgängig partizipativem Prozess mit und durch die Bruchsaler Bevölkerung, Wohlfahrtsverbänden, Kirche, Vereinen, Krankenkassen, Handel und Gewerbe, Institutionen, der Verwaltung sowie mit Expertenbegleitung durchgeführt und weiterentwickelt.

Der Themenschwerpunkt Gesundheitsförderung-Prävention und Pflege ist aus diesem Prozess hervorgegangen, Inhalte werden in Arbeitsgemeinschaften entwickelt und zur Umsetzung gebracht.

Prozessleitung: Stadt Bruchsal

Das Projekt wird von Volker Falkenstein, Mitarbeiter der Stadt Bruchsal, und dem ehrenamtlichen Tandem Rolf Freitag, Vorsitzender des Kreissenioresrates des Landkreises Karlsruhe geleitet.

Es wird von einem Netzwerk mit über 50 Beteiligten (Ehrenamt, Institutionen, Vereinen, Kirchen, Firmen) getragen und von Thomas Altgeld (Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen) wird das Projekt extern begleitet.

Ergebnisse

Bruchsal ist es mit und im Prozess NAIS gelungen, dass eine Vielfalt von Menschen und Organisationen unter Führung der Stadtverwaltung gemeinsam ehrenamtlich zusammenwirken, um die Strukturen und Angebote der Stadt für Ihre BürgerInnen unter Berücksichtigung der demografischen Herausforderungen zukunftsfähig, bedarfsorientiert zu schaffen bzw. weiterzuentwickeln. In 5 Arbeitsgruppen wird an der Planung und Umsetzung gearbeitet:

- AG 1 = Bewegung, Ernährung und Entspannung
- AG 2 = Pflege ist mehr
- AG 3 = Geistig fit und aktiv
- AG 4 = Gesundheitsförderung und Prävention im Quartier
- AG 5 = Wegweiser (www.neues-altern.de, Wegweiser – Nicht nur für Senioren) ergänzt durch das BruchsalerForum – Gesundheit und Arbeit (www.bruchsalerforum.de)

Schlussfolgerungen

Das Thema ist „Chefsache“ und erfährt von Anfang an eine breite politische Unterstützung.

Die Kooperation zwischen Haupt- und Ehrenamt in Form eines Tandems sowie eine breite Beteiligung und Vernetzung der Akteure sind ebenfalls Garanten für ein erfolgreiches Zusammenwirken.

